

# UH-CA: Zertifikate für digitale Signaturen und Verschlüsselung an der Universität Hannover

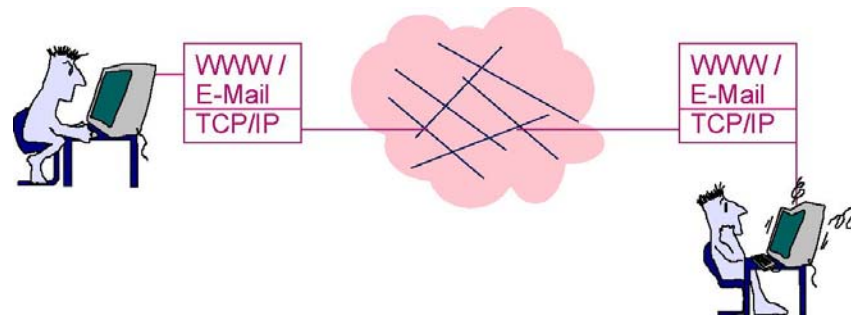
**Sicherheitstage WS 04/05**

Birgit Gersbeck-Schierholz, RRZN

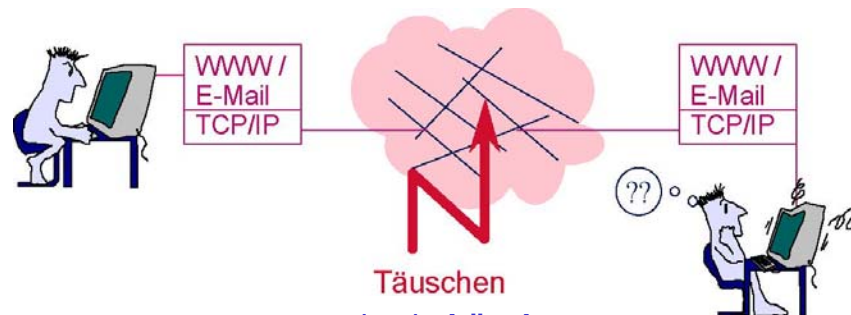
- **Warum werden digitale Signaturen und Verschlüsselung eingesetzt?**
- **Welche kryptografischen Verfahren werden bei der digitalen Signatur verwendet und wie sicher sind diese?**
- **Welche Rolle spielt dabei eine CA?**
- **Welches sind die konkreten Einsatzgebiete für Zertifikate?**
- **UH-CA: Zertifikate an der Universität Hannover**

# Grundanliegen der digitalen Signatur: Authentizität, Integrität und Vertraulichkeit

Netze verbinden die Menschen



Netze trennen die Menschen

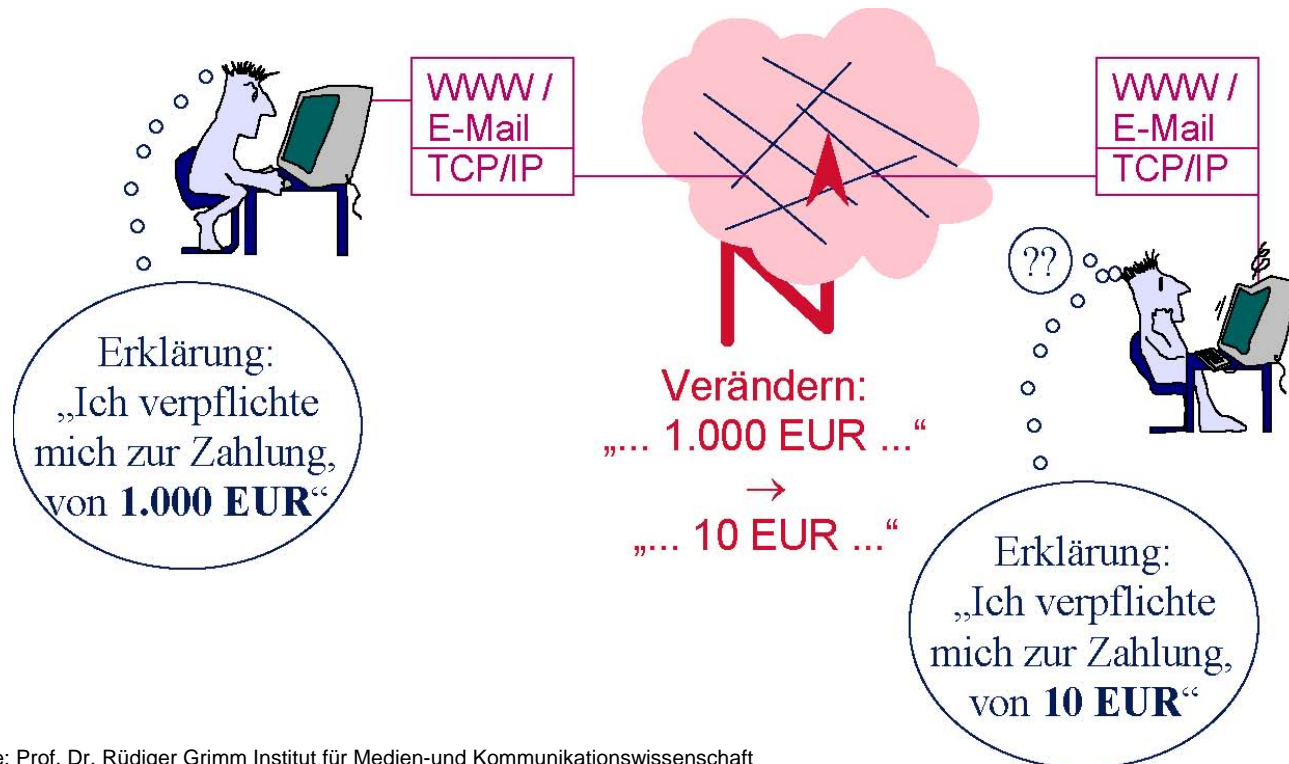


Täuschen  
durch: Löschen  
Verändern Fälschen  
Lauschen Fehlverhalten  
Abstreiten

Quelle: Prof. Dr. Rüdiger Grimm Institut für Medien-und  
Kommunikationswissenschaft Technische Universität Ilmenau

# Grundanliegen der digitalen Signatur: Authentizität, Integrität und Vertraulichkeit

Verletzen der Kommunikation:



Quelle: Prof. Dr. Rüdiger Grimm Institut für Medien-und Kommunikationswissenschaft

Technische Universität Ilmenau

- Für die im Internet übertragene Information (E-Mail, Kommunikation zwischen Benutzer und Webserver) gibt es zunächst
  - **keinerlei Garantie** für die **Echtheit, Unversehrtheit** und **Vertraulichkeit** der Nachrichten. In den meisten Fällen ist das auch kein Problem, denn andernfalls hätte sich das Internet längst nicht so rasant entwickelt.
  
- Wenn es aber darauf ankommt, dass
  - der Inhalt einer E-Mail **nur dem echten Empfänger** bekannt wird,
  - die Eingabedaten in einem Webformular **nur zu der Firma gelangen, für die sie bestimmt sind,**
  - braucht man eine Möglichkeit, um Personen, Institutionen und auch Webserver **eindeutig zu identifizieren.**

## ■ Authentizität

- Identität des Absenders ist eindeutig

## ■ Vertraulichkeit

- Daten können von Dritten nicht gelesen werden

## ■ Integrität

- Daten wurden nicht verändert

## ■ Verbindlichkeit

- kann nicht mehr abgestritten werden

– Diese Kriterien können mit **kryptografischen Methoden** erfüllt werden

## ■ Symmetrische Verschlüsselung

- Ältestes Verfahren zur Verschlüsselung, z.B. Caesar-Verschlüsselung ..
- Beide Kommunikationspartner benutzen denselben Schlüssel zur Ver- und Entschlüsselung



- Nachteil: ein sicherer **Schlüsselaustausch** ist nur über ein persönliches Treffen oder einen Kurier zu realisieren

## ■ **Moderne Symmetrische Verschlüsselungsverfahren**

- 3DES, IDEA, Blowfish, AES usw. (Schlüssellänge derzeit ca. 128 – 196 bit)
- effektiv aufgrund relativ kurzer Schlüssellängen
- Nachteil: unsicherere Übertragung des Schlüssel übers Netz

- Gesucht wurde lange Zeit nach einem Verfahren, das es ermöglichte auf den Austausch von geheimen Schlüsseln zu verzichten..



## ■ Asymmetrische Verschlüsselung

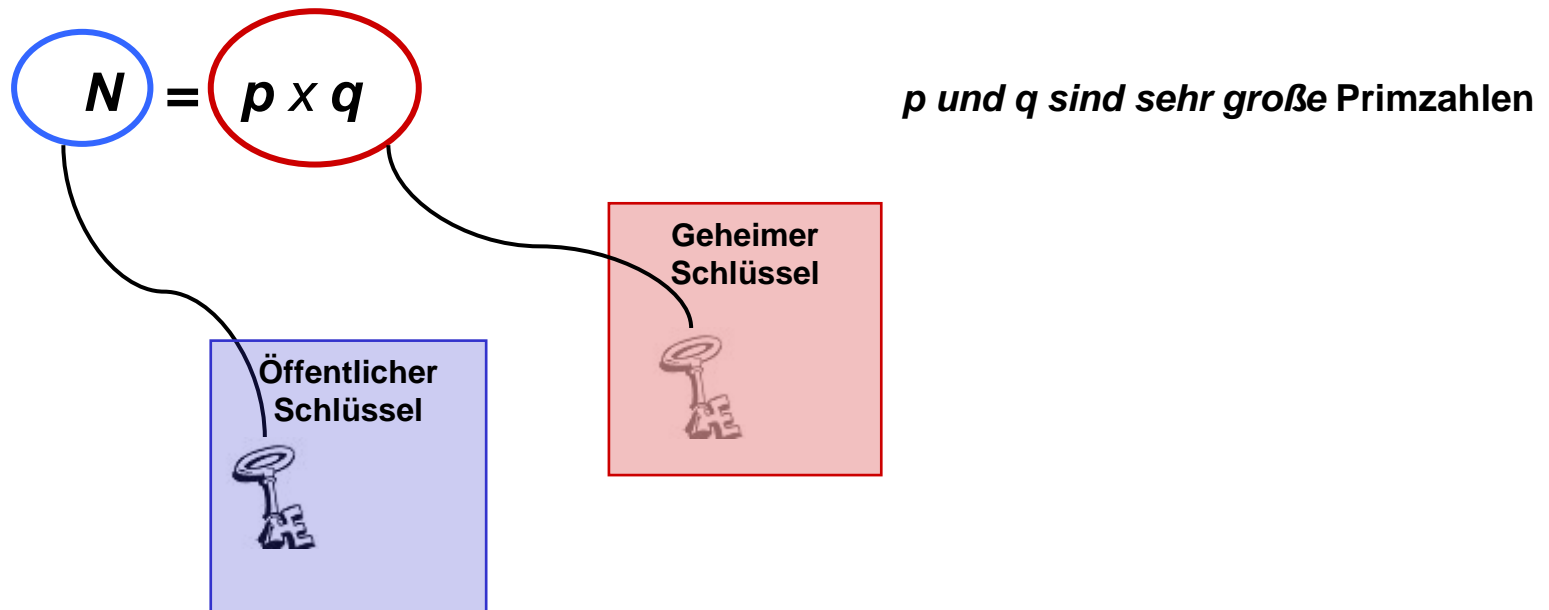
- Gibt es seit 1976 (Diffie/Hellmann)
- Das Revolutionäre war damals **die Idee die Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln zu trennen**
- Jeder Kommunikationspartner verfügt über ein **Schlüsselpaar**, dieses besteht aus 2 unterschiedlichen Schlüsseln:
  1. **Geheimer Schlüssel** zum Verschlüsseln (nur für mich)
  2. **Öffentlicher Schlüssel** zur Rückgewinnung des Textes (für alle anderen)

**Was mit dem öffentlichen Schlüssel verschlüsselt wurde, kann nur mit dem geheimen Schlüssel lesbar gemacht werden und umgekehrt**



## ■ Worauf basiert die Asymmetrische Verschlüsselung?

- Einwegfunktionen
- z.B. RSA - Rivest, Shamir, Adleman (1978): Basiert im Wesentlichen auf der Schwierigkeit der Primfaktorzerlegung



## ■ Wie sicher ist die Asymmetrische Verschlüsselung?

- Bei Auswahl hinreichend großer Primzahlen können  $p$  und  $q$  nicht ermittelt werden

### Beispiel: RSA-576

$N =$  18819881292060796383869723946165043980716356337941  
73827007633564229888597152346654853190606065047430  
45317388011303396716199692321205734031879550656996  
221305168759307650257059

wurde im Dezember 2003 faktorisiert und zwar in:

$p =$  3980750 8642406493 7397125500 5503864911 9906436234 2526708406  
3851895759 4638895726 1768583317

×

$q =$  4727721 4610743530 2536223071 9730482246 3291469530 2097116459  
8521711305 2071125636 3590397527

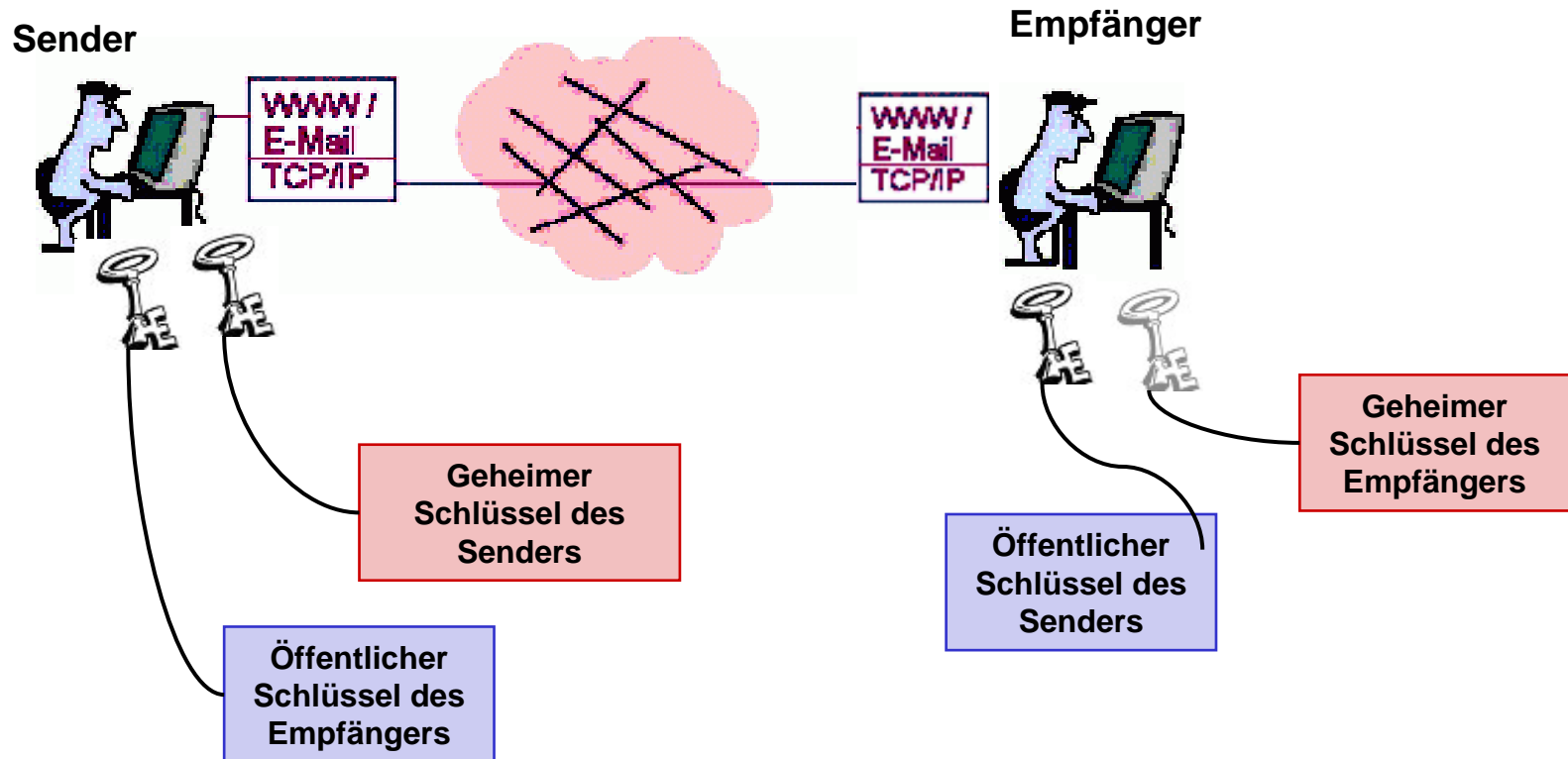
→10.000 US-Dollar

<http://www.rsasecurity.com/rsalabs/node.asp?id=2093>

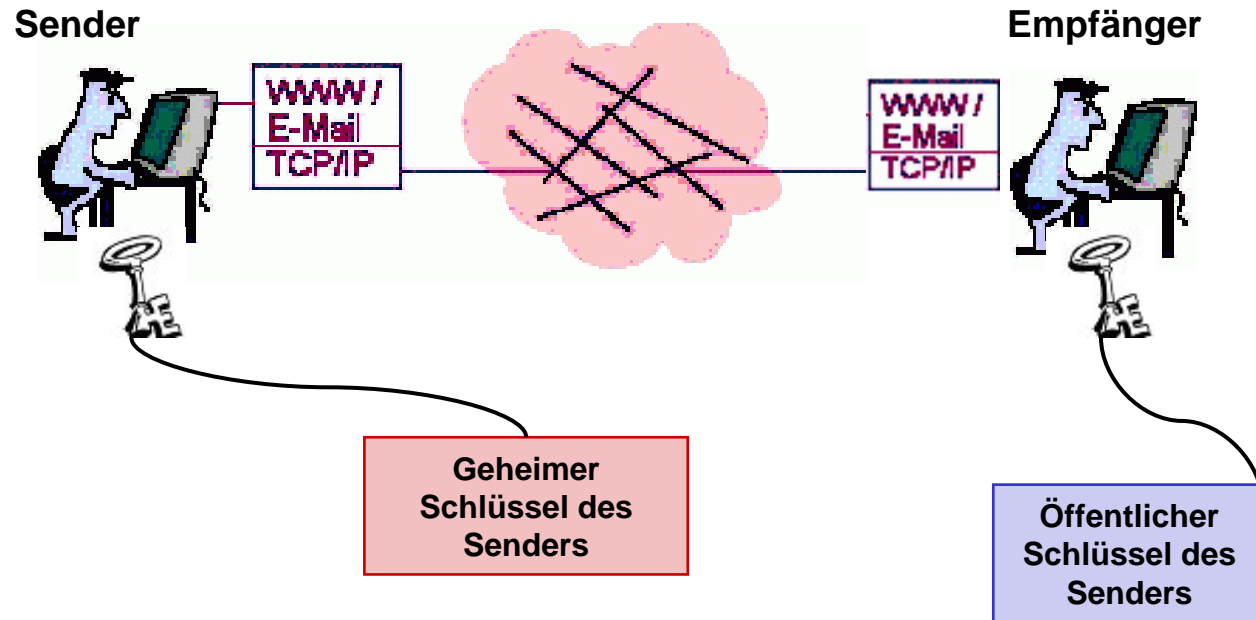
- Die aktuell für RSA-Verschlüsselungsverfahren empfohlenen Schlüssellängen von **1024** und **2048** Bit können mit praktikablen Mitteln nicht entschlüsselt werden

## ■ die zwei Anwendungsformen der Asymmetrischen Verschlüsselung

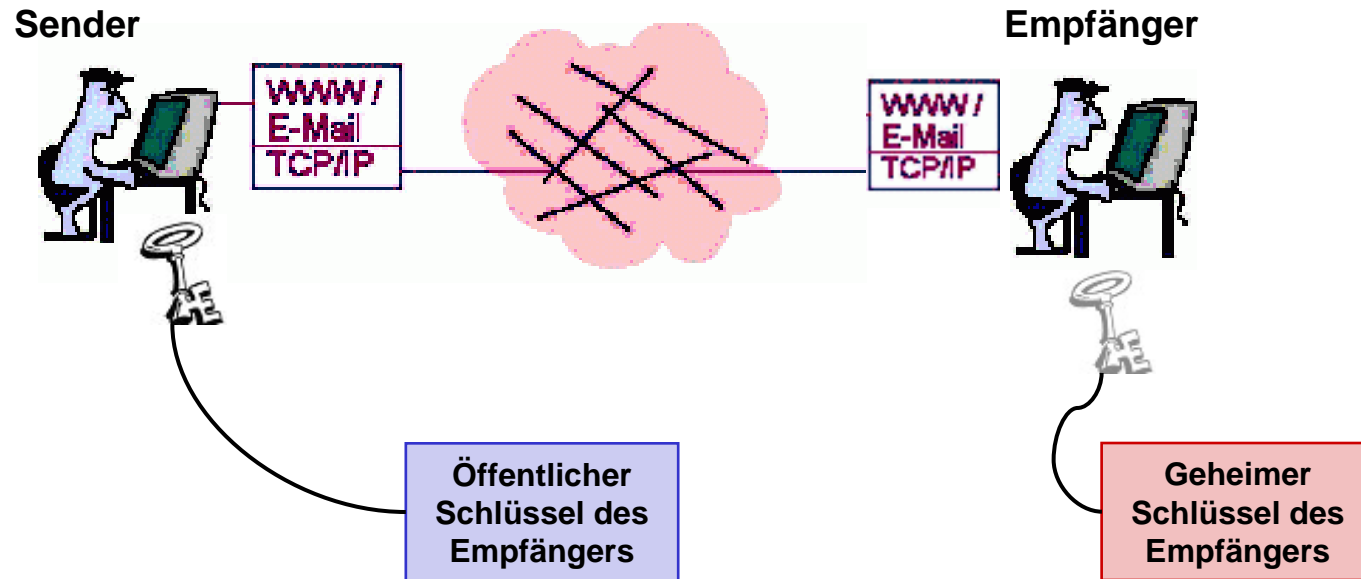
1. Signieren: Authentizität, Integrität, Verbindlichkeit herstellen
2. Verschlüsseln: Vertraulichkeit herstellen



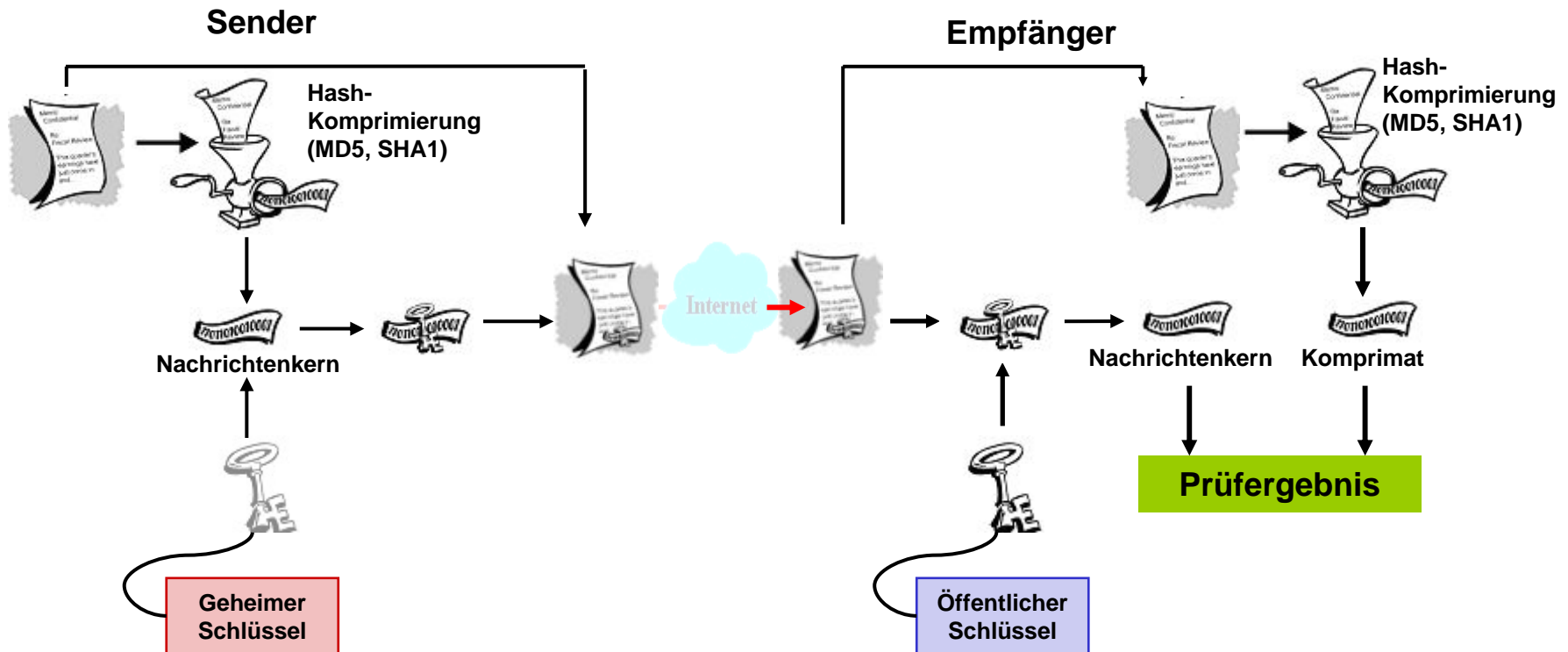
## 1. Signieren: Authentizität, Integrität, Verbindlichkeit herstellen



## 2. Verschlüsseln: Vertraulichkeit herstellen



## ■ Schematische Darstellung des Signiervorganges





- Das Dilemma bei asymmetrischen Verschlüsselungsverfahren:

## **Kann man den Angaben im öffentlichen Schlüssel vertrauen?**

- Dies ist nur dann kein Problem, wenn man den Schlüssel persönlich vom Eigentümer bekommen hat (Vorteil der Schlüsselverteilung gegenüber der symmetrischen Verschlüsselung wäre damit hinfällig).

- Lösung:

- Eine vertrauenswürdige Instanz stellt die eindeutige, zweifelsfreie Zuordnung zwischen einem Schlüsselpaar und einer Person oder einem Rechner her:

## **Zertifizierungsstelle, CA ( Certification Authority)**

- Nach Prüfung der Identität und des öffentlichen Schlüssels, stellt die CA ein Zertifikat aus.

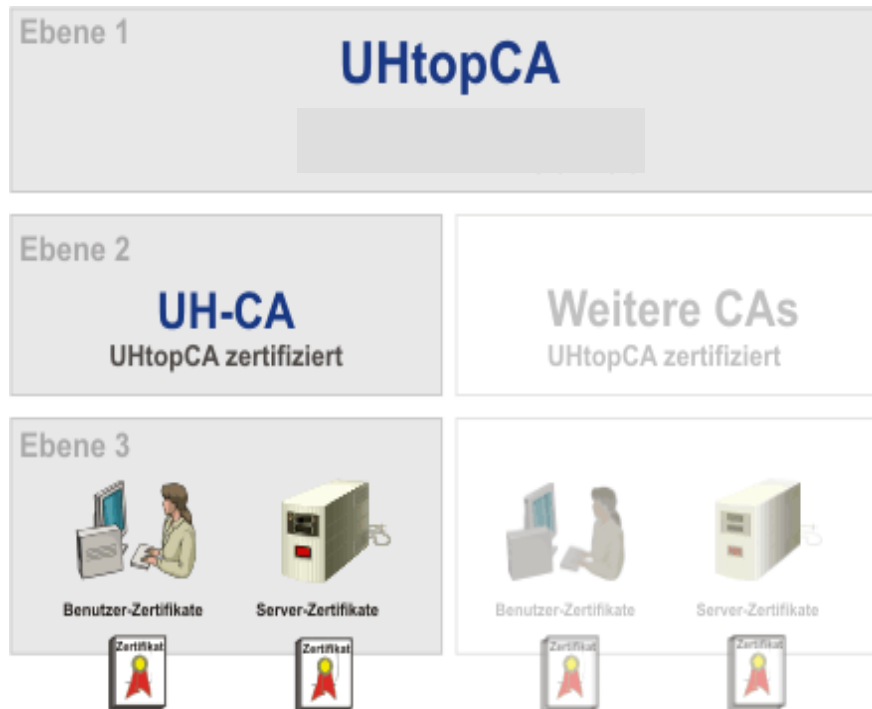
**Zertifikat**



- Die grundsätzlichen Aufgaben von Zertifikaten sind:
  - Vertrauen in die **Korrektheit der Schlüsselangaben** aufzubauen
  - Dies hängt ab von dem **Vertrauen in die Zertifizierungsinstanz (CA)**
  - Die CA wirbt mit ihren **Zertifizierungsrichtlinien (Policy)** um dieses Vertrauen

## ■ Zertifizierung an der Universität Hannover:

□ anerkannte Zertifizierungsstelle seit 25. Mai 2004



## ■ Zertifizierungs-Standard X.509:

- Gibt eine Hierarchische Grundstruktur vor - **Hierarchie nach PEM – RFC 1422**
- Ein X.509-Zertifikat ist eine Sammlung von Standardfeldern, die Informationen über einen Benutzer oder einen Server und die entsprechenden öffentlichen Schlüssel enthalten.
- Die aktuelle Version ist derzeit **X.509v3**.

- ein **Zertifikat** nach dem **Standard X.509v3** besteht im Wesentlichen aus 4 Teilen:

Öffentlicher Schlüssel



```
00:ab:77:e0:53:4a:4a:6b:42:8b:e0:4b:91:14:6f:
df:e7:28:4f:58:e5:43:b5:01:71:fa:24:2f:6c:4e: ...
39:04:62:2f:fd:20:4a:a3:d0:00:78:c8:e7:44:7a
```

Angaben über den Schlüsselinhaber  
(Common Name nach x.509v3 (CN))

```
C=DE, O=Universitaet Hannover,
OU=RRZN, CN=Birgit Gersbeck-
Schierholz/serialNumber=3
```

Attribute wie Seriennummer und  
Gültigkeitsdauer

```
Serial Number: 3 (0x3)
Signature Algorithm: sha1WithRSAEncryption
Validity   Not Before: May 26 15:42:55 2004 GMT
           Not After : May 26 15:42:55 2005 GMT
```

Beglaubigung (digitale Signatur) der CA,  
dass die Angaben stimmen



```
-----BEGIN CERTIFICATE-----
...MBwGA1UEChMVVW5pdmVyc2l0YWV0I
m5vdmVyMRAwDgYDVQQLEAdSUlpOX0NB...
sDUNW/3L63Epioz xuah/9jzoLI+/Q32Dg==
-----END CERTIFICATE-----
```

## Certificate:

**Data:**  
Version: 3 (0x2)  
Serial Number: 3 (0x3)  
Signature Algorithm: sha1WithRSA Encryption  
Issuer: C=DE, O=Universitaet Hannover, OU=RRZN\_CA, CN=CA der Universitaet Hannover (UH-CA)/serialNumber=2  
**Validity**  
Not Before: May 26 15:42:55 2004 GMT  
Not After: May 26 15:42:55 2005 GMT  
Subject: C=DE, O=Universitaet Hannover, OU=RRZN, CN=Birgit Gersbeck-Schierholz/serialNumber=3  
**Subject Public Key Info:**  
Public Key Algorithm: rsaEncryption  
RSA Public Key: (2048 bit)  
Modulus (2048 bit):  
00:ab:77:e0:53:4a:4a:6b:42:8b:e0:4b:91:14:6f:  
df:e7:28:4f:58:e5:43:b5:01:71:fa:24:2f:6c:4e:  
95:c1:03:f2:65:70:79:5b:8b:cf:ff:56:fc:0e:ad:  
8c:53:fc:b5:28:56:33:e5:59:5a:2d:a3:c6:11:01:  
2a:1a:56:a5:f0:0a:b9:5e:28:db:8f:e2:eb:6b:c3:  
72:d3:35:83:e9:99:04:e3:38:18:41:25:e0:fd:02:  
a0:59:d0:3c:b7:7a:d3:c3:3d:0e:1b:10:a8:d8:ce:  
16:c9:e4:8e:46:1c:70:73:a9:1f:c7:f5:45:51:a6:  
c4:80:12:af:78:28:1e:69:d9:9b:4a:b0:84:95:48:  
5d:f8:00:df:12:a9:4f:2c:7e:82:ba:c4:bc:61:55:  
5c:c8:48:e8:43:e9:6d:e2:c3:76:e9:1a:64:58:37:  
d0:e2:08:08:d8:e4:5b:8f:3f:89:8d:18:a4:d2:ae:  
04:88:83:92:a9:4c:5e:70:2e:3e:d4:c1:b9:a8:17:  
11:00:7a:76:2e:66:44:3e:5d:d7:fc:2d:d7:e4:6d:  
e6:20:9c:2f:c3:63:44:78:11:e0:12:66:27:4d:22:  
2e:e9:12:7f:94:b0:3e:3a:d0:16:5a:35:a4:a4:e3:  
2b:9f:d0:8d:39:04:62:2f:fd:20:4a:a3:d0:00:78:  
c8:e7  
Exponent: 65537 (0x10001)  
**Signature Algorithm: sha1WithRSA Encryption**  
b6:38:e4:e0:d9:53:d5:b4:37:0a:9b:9b:e9:58:77:6e:6b:db:  
31:0c:32:6d:87:a4:42:66:b8:1f:bd:e2:68:b8:23:5b:38:07:  
a8:7f:a7:33:8d:97:a1:3a:e8:42:c0:49:48:e8:a2:6f:55:2f:  
....  
93:39:7d:62:aa:34:d0:b8:a7:eb:ab:eb:16:88:a3:2a:74:c:  
76:28:8e:be:0a:8f:50:68:c7:b4:f7:0e:a7:73:64:bf:29:88:  
b3:b4:ba:df:cb:97:0e:82:45:4b:b9:7d:9c:e0:38:a0:e7:8:1:  
30:17:c2:8a:64:05:ff:a1:43:8e:ca:fb:85:ed:ba:72:c0:d4:  
35:6f:f7:2f:ad:e4:a6:2a:33:c6:e6:a1:ff:d8:f3:a0:b2:3e:  
fd:0d:f6:0e

## X509v3 extensions:

X509v3 Basic Constraints:  
CA:FALSE  
Netscape Cert Type:  
SSL Client, S/MIME  
X509v3 Key Usage:  
Digital Signature, Non Repudiation, Key Encipherment  
Netscape Comment:  
User Certificate of Universitaet Hannover  
X509v3 Subject Key Identifier:  
32:EA:A9:64:1F:A7:99:E4:F4:64:92:A0:E2:55:F4:13:A7:C6:41:C4  
X509v3 Authority Key Identifier:  
keyid:3A:92:B8:B6:3A:29:47:08:3D:ED:53:F4:D3:F3:48:7A:60:05:CB:BC  
DirName:/C=DE/O=Universitaet Hannover/O=RRZN\_CA/CN=oberste CA der Universitaet Hannover  
(UHtopCA)/emailAddress=uhtopca@ca.uni-hannover.de  
serial:02  
  
X509v3 Subject Alternative Name:  
email:gersbeck@rrzn.uni-hannover.de  
X509v3 Issuer Alternative Name:  
email:uh-ca@ca.uni-hannover.de  
Netscape CA Revocation Url:  
<https://www.ca.uni-hannover.de/public/cacrl.crl>  
Netscape Revocation Url:  
<https://www.ca.uni-hannover.de/public/cacrl.crl>  
X509v3 CRL Distribution Points:  
URI:<https://www.ca.uni-hannover.de/pub/crl/cacrl.crl>

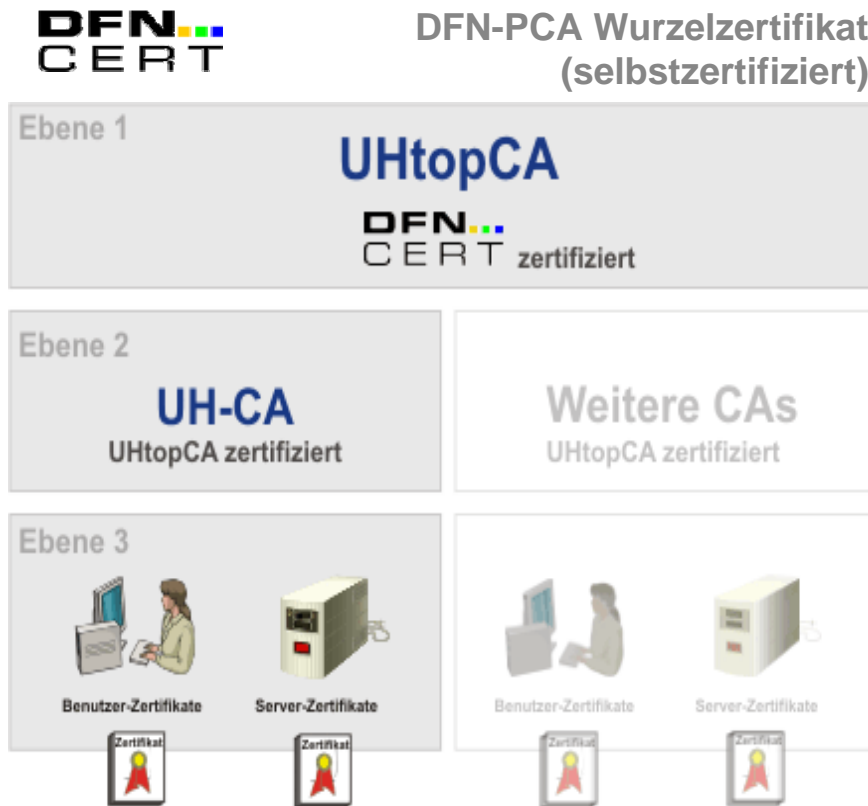
-----BEGIN CERTIFICATE-----

```
MIIF0zCCBLUgAwIBAgIIBAzaNBgkqhkiG9w0BAQUFAQDBMQswCQYDVQQGEwJERTeE
MBoGA1UEChMVVW5pdmVyc2l0YVW0IEhhbm5vdmVyMFAwDgYDVQQQLFdsUlpOX0NB
M50wKwYDVQQDEYRQD SBKZXIgwVW5pdmVyc2l0YVW0IEhhbm5vdmVyYChV SC1DQSkx
CjAIBgNVBAUTA1TlwHhcNMDQwNTI2MTU0MjU1WheNMDUwNTI2MTU0MjU1WjBHMQsw
CQYDVQQGEwJERTeE MBoGA1UEChMVVW5pdmVyc2l0YVW0IEhhbm5vdmVyM0wCwYD
VQQLLEwRSUlPOM SMwIQYDVQQDExpCaXJnaXQgR2Vyc2JiY2stU2NoaVWyaG95eJkK
```

....

```
aS1oYW5ub3Zici5kZS9wdWVvY3J5L2NhY3J5LmNybDA/BglghkgBhvhCAQMEMHwY
aHR0cHM6Ly93d3cudW5pLW5vdmVyLmRIL3B1Yi9jcmwvY2FjcmmvY3J5
MEEGA1UdHwQ6M DgwNqA0oDKGMGh0dHBzOi8vd3d3LmNhLnVuaS1oYVW5ub3Zlcj5k
ZS9wdWVvY3J5L2NhY3J5LmNybDA/BgkqhkiG9w0BAQUFAOCAQEAtjkk4NIT1bQ3
Cpub6Vh3bmVBMQwybYeKQma4H73iaLgJWzGqH+nM42XoTroQsBJSOiib1UvEZsk
2bNnjldEZapCxA LM7gZGuNV860XWXP RO orZ8WCYP SA c4T8PrdTJItvMFEzqjWj
2lwKT9VaWrdA KpGH40XWRom7STb8yBSVAW4rTwiAsJIU1pOmGEFE2GbhBT7AB8
DTvpiYGkwfkyz19Yqo0LIn66vrfOijknRMdiIvgvqPUGJHPeM3NkymIs7S6
38uXDJFS719nOA4oOeBMBCmQF6FDjSr7e26sDUNW3L63Epiozxuah9jz
oLI+Q32Dg==
-----END CERTIFICATE-----
```

- Optimierte Vertrauensstellung durch Eingliederung in eine Zertifizierungshierarchie



- Dadurch, dass die CA wiederum von einer übergeordneten Zertifizierungsstelle beglaubigt wird, entsteht eine **Hierarchie des Vertrauens**.
  - Aufbau einer Zertifikatskette:
    - Die digitale Signatur der ausstellenden CA in einem **Zertifikat** ist mit dem geheimen Schlüssel des Ausstellers verschlüsselt worden.
    - Mit dem im **Zertifikat der CA** enthaltenen öffentlichen Schlüssel kann diese digitale Signatur entschlüsselt und damit verifiziert werden.





## ■ **Rechtliche Bedeutung der UH-CA Zertifikate**

- sind keine qualifizierten Zertifikate im Sinne des deutschen Signaturgesetzes (SigG §2 Nr. 7)
- Können rechtlich gesehen keine handschriftliche Unterschrift ersetzen
- Dienen dazu die authentische und vertrauliche Kommunikation im Internet zu fördern

## ■ S/MIME Zertifikate

- Persönliches Zertifikat zum Unterschreiben (signieren) und Verschlüsseln von E-Mail

Einschränkung: nicht jeder Browser/Mail-Client unterstützt X.509

## ■ Code Signing

- Gewährleistet Authentizität und Integrität von Programm-Code (z.B. Office-Macros)

## ■ SSL Server-Zertifikate

- Ermöglicht gesicherten Datenaustausch nach einer Server-Authentifizierung
- Hybrides Verfahren zwischen asymmetrischer und symmetrischer Verschlüsselung
- Gewährleistet damit Vertraulichkeit, Integrität, einseitige Authentifizierung

## ■ SSL Client-Zertifikate

- Ermöglicht gesicherten Datenaustausch nach Authentifizierung beider Kommunikationspartner
- Hybrides Verfahren zwischen asymmetrischer und symmetrischer Verschlüsselung
- Gewährleistet damit Vertraulichkeit, Integrität, beidseitige Authentifizierung

- Beispiel 1:
  - Ich erhalte eine signierte E-Mail -> mein Mail-Client stuft die Signatur als ungültig ein und meldet eine wenig Vertrauen erweckende Warnung
  
- Beispiel 2:
  - Ich wähle eine Verbindung zu einem Webserver, der sich mit einem Zertifikat ausweist -> mein Browser schlägt Alarm und warnt mich vor möglichem Betrug
  
- Ursache in beiden Fällen:
  - die Zertifikate der Zertifizierungshierarchie **DFN-PCA – UHtopCA - UH-CA** sind noch nicht in Standard-Browsern und Mail-Klienten enthalten.
  - Etwas lästig aber unabdingbar: die CA-Zertifikate müssen nachinstalliert werden.

## Verifizieren der Echtheit des Zertifikates:

### E-Mail Kommunikation

- Um dem Empfänger der E-Mail das Verifizieren der Signatur so einfach wie möglich zu machen, können die Links für den Import der CA-Zertifikate mitgeschickt werden.
- Beispiel:

Diese Nachricht ist digital unterschrieben. Um die Gültigkeit der Signatur zu bestätigen, werden unten angegebene Basiszertifikate benötigt, die Sie jeweils durch einen Klick in Ihr System integrieren können:

Das aktuelle Wurzelzertifikat des Deutschen Forschungsnetzes (DFN)

<http://www.dfn-pca.de/certification/x509/g1/data/html/cacert/root-ca-cert.crt>

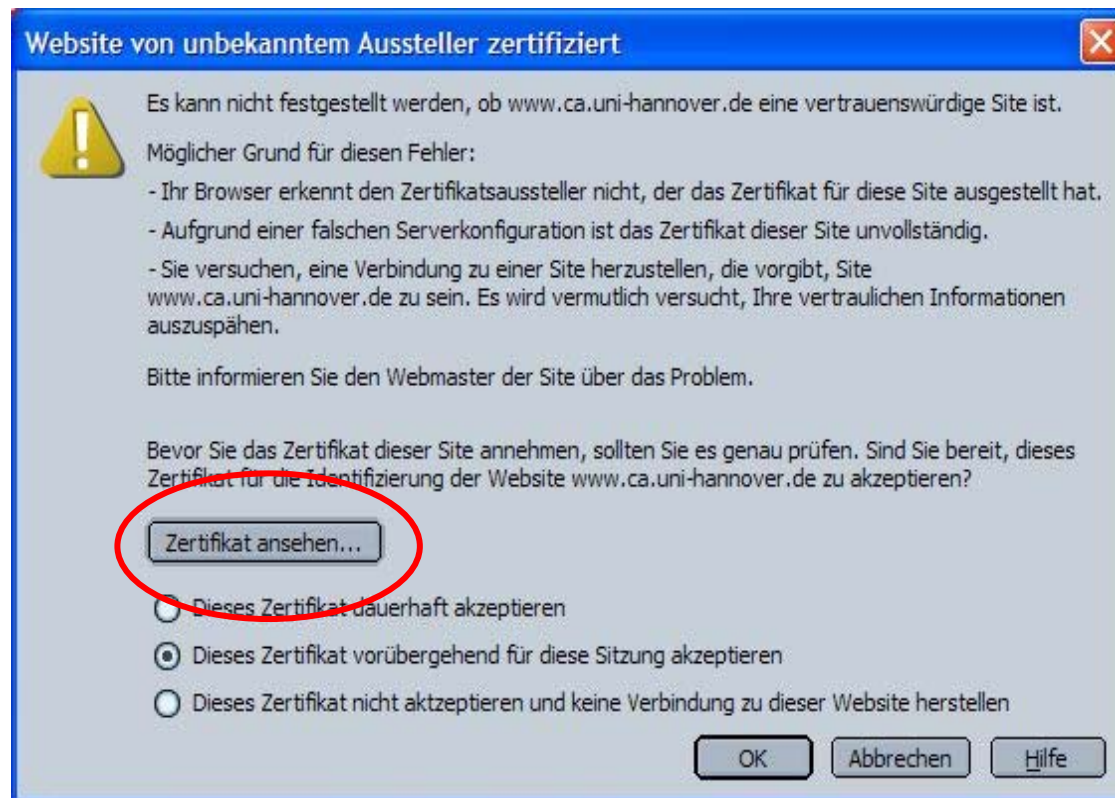
Die Zertifikate der Zertifizierungshierarchie der Universität Hannover

UHtopCA: <https://www.ca.uni-hannover.de/pub/cacert/top-cacert.crt>

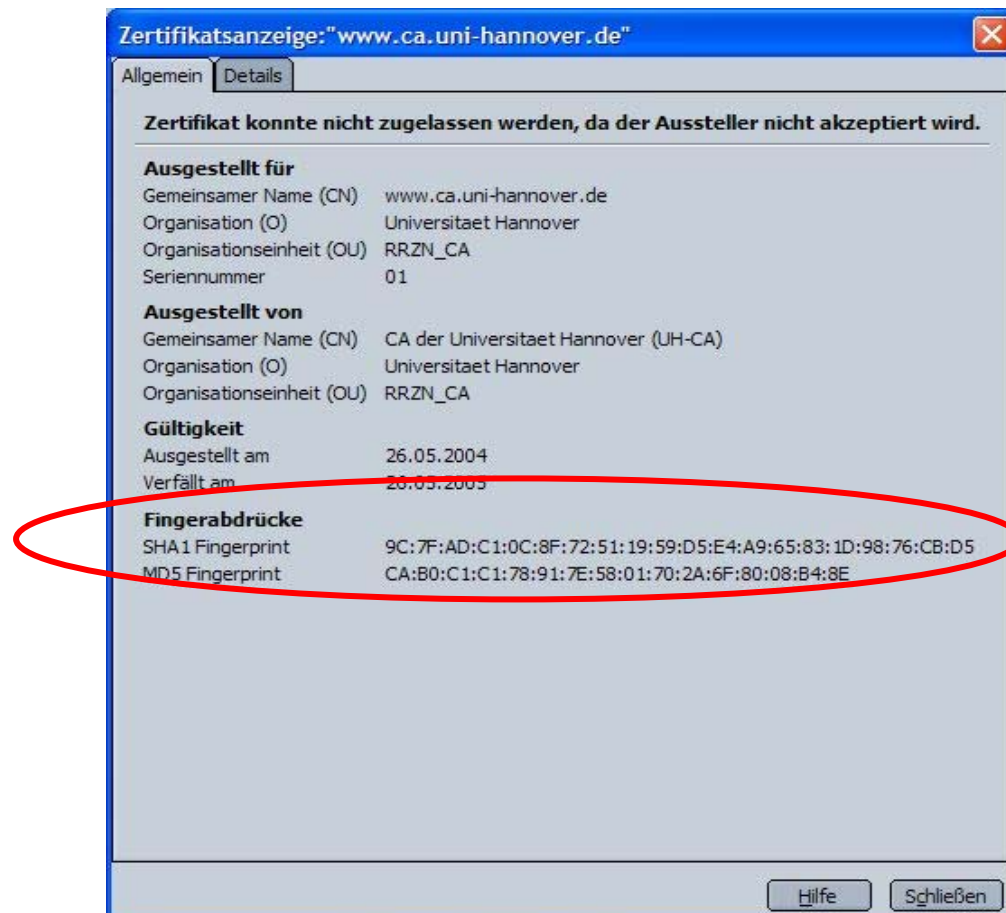
UH-CA: <https://www.ca.uni-hannover.de/pub/cacert/cacert.crt>

## Verifizieren der Echtheit des Zertifikates:

### Kommunikation mit Servern

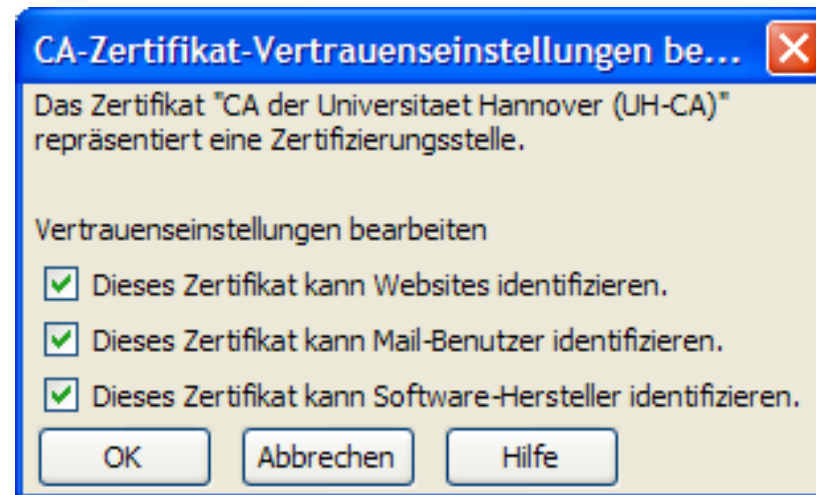


## Verifizieren der Gültigkeit des Zertifikates: Kommunikation mit Servern





**Verifizieren der Gültigkeit des Zertifikates:**  
**Kommunikation mit Servern**



## Interesse an einem Zertifikat der UH-CA?

<https://www.ca.uni-hannover.de/home.htm>

### ■ Schneller Einstieg für E-Mail Zertifikate (S/MIME):

- Voraussetzung ist ein S/MIME -fähiges Mailprogramm:  
Mozilla, Thunderbird, Netscape, MS Outlook und Outlook Express, Eudora mit entsprechendem Plugin

<https://www.ca.uni-hannover.de/Leitfaden.htm>

Variable	Wert	
<b>Zertifikatsversion:</b>	3	X.509 Version
<b>Seriennummer:</b>	3	Eindeutige, von der CA vergebene Serien-Nummer
<b>Name:</b>	Birgit Gersbeck-Schierholz	Name des Zertifikats-Eigentümers
<b>E-Mail:</b>	gersbeck@rrzn.uni-hannover.de	E-Mail des Zertifikats-Eigentümers
<b>Eindeutiger Name:</b>	serialNumber=3 CN=Birgit Gersbeck-Schierholz OU=RRZN O=Universitaet Hannover C=DE	Eindeutiger Name, Distinguished Name (DN) des Zertifikats-Eigentümers
<b>Rolle:</b>	Benutzer	Eindeutige Kennung für einen Schlüssel, die über eine Hash-Funktion (MD5) aus bestimmten Teilen der Schlüsseldaten errechnet wird.
<b>Fingerprint:</b>	79:A6:4C:88:81:5D:C4:34:E7:6F:74:16:09:C4:7D:B6	
<b>Ausgestellt durch:</b>	serialNumber=2 CN=CA der Universitaet Hannover (UH-CA) OU=RRZN_CA O=Universitaet Hannover C=DE	Eindeutiger Name (DN) des Zertifikats-Ausstellers
<b>Gültig ab:</b>	May 26 15:42:55 2004 GMT	Gültigkeitszeitraum des Zertifikats
<b>Gültig bis:</b>	May 26 15:42:55 2005 GMT	
<b>Aktueller Status:</b>	Gültig	

## Erweiterungen:

**Netscape CA  
Revocation Url:**

<https://www.ca.uni-hannover.de/pub/crl/cacrl.crl>

Sperrliste der CA

**Netscape Cert  
Type:**

SSL Client, S/MIME

Zertifikatstyp: SSL Client (https, ftps, imaps, etc.,  
sichere E-Mail per S/MIME)

**Netscape  
Comment:**

User Certificate of Universitaet Hannover

Zertifikatstyp: Benutzerzertifikat der UH

**Netscape  
Revocation Url:**

<https://www.ca.uni-hannover.de/pub/crl/cacrl.crl>

Sperrliste der CA

**X509v3 Authority  
Key Identifier:**

keyid:3A:92:B8:B8:3A:29:47:08:3D:ED:53:F4:D3:F3:48:7A:60:05:CB:BC  
DirName:/C=DE/O=Universitaet  
Hannover/OU=RRZN\_CA/CN=oberste CA der Universitaet Hannover  
(UHtopCA)/emailAddress=uhtopca@ca.uni-hannover.de serial:02

Schlüssel-ID (Hashwert des öffentl.  
Schlüssels der UHtopCA) und DN  
des Ausstellers

**X509v3 Basic  
Constraints:**

CA:FALSE

Basisbeschränkungen: der  
Zertifikatseigentümer ist keine CA

## X509v3 CRL

**Distribution**

URI:<https://www.ca.uni-hannover.de/pub/crl/cacrl.crl>

Ort, an dem die UH-CA monatl.  
Eine neue Sperrliste zur  
Verfügung stellt

**Points:**

## X509v3 Issuer

**Alternative Name:**

[emailuh-ca@ca.uni-hannover.de](mailto:emailuh-ca@ca.uni-hannover.de)

E-Mail Adresse des Ausstellers als  
alternativer Name

## X509v3 Key

**Usage:**

Digital Signature, Non Repudiation, Key Encipherment

Verwendungszweck: digitale Signatur,  
Unabstreitbarkeit, Verschlüsselung

## X509v3 Subject

**Alternative Name:**

[email:gersbeck@rrzn.uni-hannover.de](mailto:email:gersbeck@rrzn.uni-hannover.de)

E-Mail Adresse des Zertifikatseigentümers  
als alternativer Name

## X509v3 Subject

**Key Identifier:**

32:EA:A9:64:1F:A7:99:E4:F4:64:92:A0:E2:55:F4:13:A7:C6:41:C4

Schlüssel-ID: Hashwert des  
öffentlichen Schlüssels des  
Zertifikatseigentümers

# Auf eine sicherere Zukunft!

